

**Zeitschrift:** Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern  
**Herausgeber:** Geographische Gesellschaft Bern  
**Band:** 33 (1937-1939)

**Vereinsnachrichten:** Jahresbericht pro 1939

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Jahresbericht pro 1939

---

Trotz des politisch sehr stark bewegten Ablaufes des Jahres 1939 war es unserer Gesellschaft doch vergönnt und möglich geworden, während dieser Zeit ihrer Aufgabe im grossen und ganzen gerecht zu werden. Im Hinblick auf die Schweiz. Landesausstellung wurde keine Exkursion durchgeführt und die Tätigkeit unserer Gesellschaft war ausschliesslich auf die Veranstaltung von Vorträgen gerichtet. So wurden im Berichtsjahr die folgenden Vorträge abgehalten:

- Am 20. Januar sprach Herr Dr. Rohrer, Gymnasiallehrer in Bern, über „Kairuan“, und  
am 17. Februar Herr Privatdozent Dr. W. Staub über „Erdölwirtschaft“;  
am 24. Februar erfreute uns der norwegische Forscher Christian Leden mit einem Vortrag „Drei Jahre unter den kanadischen Eskimos“;  
am 10. März berichtete Herr A. Spreng „Über das Klima des Amtes Schwarzenburg“, und  
am 24. März sprach Professor Nussbaum über das Thema „Vom Vesuv zum Ätna“.

Nach der üblichen Unterbrechung im Sommerhalbjahr wurde die Vortragstätigkeit anfangs Winter wieder aufgenommen, und zwar am 3. November mit dem Vortrag des Herrn Prof. Morf, Zürich, über „Verkehrsgeographische Probleme von Bolivien und Peru“; am 24. November gab Herr Prof. Hassinger aus Wien eine Schildderung von Mazedonien, und am 15. Dezember sprachen Herr Dr. Staub und Prof. Nussbaum an Hand der in Zürich ausgestellten Karten des Geographischen Institutes der Universität Bern über „Das Seeland“.

Die meisten dieser Vorträge, über welche Berichte im „Schweizer Geograph“ erschienen sind, wurden durch zahlreiche Lichtbilder gut veranschaulicht und fanden bei den Hörern lebhaftes Interesse.

Bei Anlass der Landesausstellung fand in Zürich am 26. und 27. August das 50jährige Jubiläum der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft statt, bei dem unsere Gesellschaft durch zwei Delegierte vertreten war, ebenso an einer Sitzung des Zentralkomitees des Verbandes Schweiz. Geogr. Gesellschaften. Eine weitere Gratulation wurde unserem Ehrenmitglied Herrn Dr. Fritz Sarasin in Basel zu seinem 80. Geburtstag entboten.

Mitgliederbestand. Leider ist hierbei wie in den früheren Jahren ein gewisser Rückstand eingetreten, teils infolge von Todesfall, teils wegen Wegzug und teils aus ökonomischen Gründen, wie sie durch die Zeit bedingt erscheinen. Jedoch haben sich erfreulicher-

weise die folgenden Personen zum Eintritt gemeldet: Herr Professor Streckeisen, Frau Frick vom Hotel Jura, Frau Dr. Hagenauer, Frau Salchli von der Kramgasse, Frau Pfisterer und Frau Siebold. Wir sind Frau Professor Ammon besonders dankbar für ihre Bemühungen in der Anwerbung neuer Mitglieder, und wir würden uns sehr freuen, neue Anmeldungen entgegennehmen zu dürfen.

Auf Ende 1939 zählte unsere Gesellschaft noch 136 Mitglieder. Die Mobilisation, die viele Mitglieder unter die Fahnen rief, hat auch einige der Vorstandsmitglieder längere Zeit von uns ferngehalten. Um so dankbarer sind wir denen, die sich den dadurch grösser gewordenen Aufgaben freudig unterzogen haben.

In der Hoffnung, dass uns das angetretene Jahr den Frieden bringen und sich auch für unsere Gesellschaft nicht ungünstiger gestalten möge, sei der vorliegende Bericht geschlossen.

Zollikofen, den 25. Januar 1940.

Der Berichterstatter:

*Prof. Dr. F. Nussbaum*

## Jahresrechnung pro 1939

Einnahmen:		Ausgaben:	
Mitgliederbeiträge .....	Fr. 1 270.—	Postcheckgebühren .	Fr. 5.55
Zinsen .....	„ 465.80	Vorträge .....	„ 382.80
Portorückvergütungen „	5.90	„Schweiz. Geograph“ „	285.—
Jahresberichte .....	„ 21.25	Drucksachen .....	„ 146.45
Total Einnahmen .	Fr. 1 762.95	Jahresbericht .....	„ 700.—
Total Ausgaben ..	„ 1 659.80	Vorstand.....	„ 44.40
Einnahmen-Übersch.	<u>Fr. 103.15</u>	Verbandsbeitrag .....	„ 40.—
		Bankspesen.....	„ 8.60
		Hörsaalmiete .....	„ 47.—
		Total Ausgaben .	<u>Fr. 1 659.80</u>
Vermögen 31. Dezember 1939 .....	Fr. 12 918.75		
Vermögen 1. Januar 1939 .....	„ 12 815.60		
		Vermögensvermehrung	<u>Fr. 103.15</u>

Bemerkungen des Kassiers: Dank äusserster Sparsamkeit schliesst auch das Rechnungsjahr 1939 wiederum mit einem kleinen Überschuss von *Fr. 103.15* ab, weshalb sich unser Vermögen von *Fr. 12 815.60* auf *Fr. 12 918.75* erhöht. Bei den Mitgliederbeiträgen verzeichnen wir eine Erhöhung um *Fr. 35.—*, was auf die erfreuliche Werbetätigkeit des Vorstandes zur Gewinnung neuer Mitglieder zurückzuführen ist. Da für das Jahr 1940 wahrscheinlich mit weiteren Austritten zu rechnen sein wird, bitten wir unsere Mitglieder, uns in unseren Anstrengungen zur Gewinnung